— Gegr. 1848. —

G. Assmann
Hoflieferant

— Telephon 2105. —

Abteilung
Anfertigung feiner Zivilkleidung
nach Mass.

Hervorragende Stoffauswahl (ca. 500 Dessins).

Leitung
erstklassig akadem. gebild. Fachleute.

Tadellose Passformen.

Unbedingte Garantie für tadellosen Sitz.

Markt 15/16.

Grösstes und leistungsfähigstes Atelier am Platze. — Eigene Zuschneiderei.

Ausland.

Ein neues Gewehr für das französische Heer.

Für die Anschaffung eines neuen Gewehrs für die französische Armee tritt der „Temps" in einem längeren Artikel nachdrücklich ein, der hauptsächlich darauf begründet ist, daß das Lebelgewehr trotz einiger im Laufe der Jahre an ihm vorgenommenen Verbesserungen veraltet und hinter den Infanteriewaffen der anderen Heere zurückgeblieben ist.

Der Augenblick scheint also für uns gekommen, schreibt das genannte Blatt, ernstlich an die Ausstattung unserer Infanterie mit einer neuen und moderneren Waffe zu denken. Immer warten, vielleicht noch einige Jahre, würde bedeuten, das Land im Falle eines plötzlichen Konfliktes herben Enttäuschungen aussetzen. Es genügt nicht, ein Gewehr in den Werkstätten bereit zu haben, der Soldat muß auch an seine Behandlung und sein Funktionieren gewöhnt werden; ferner müssen Munitionsvorräte aufgestapelt werden, und das verlangt Zeit. Unsere Offiziere, die den Wert und die Treffsicherheit der fremden Waffen kennen, heben laut die Unvollkommenheiten und die Unzuträglichkeiten des Lebelgewehrs hervor, ohne seine wahren Vorzüge zu verkennen. Und muß man nicht fürchten, daß unsere Soldaten das ehemalige Vertrauen auf ihre Waffe verlieren? Erklärt man nicht auch, daß unser Seitengewehr zu lang und zu gebrechlich ist? Ein brettes, starkes, gutgespitztes Messer würde bessere Wirkungen erzielen. Man wirft ein, daß die Ausgabe für die völlige Umgestaltung unserer Infanterie-Bewaffnung außerordentlich groß sein würde, dem General Langlois zufolge 350 bis 400 Millionen. Aber kann man die zu leistenden Opfer gegen die Bürgschaften der Sicherheit in die Wagschale werfen, die dadurch geboten würden? Der Krieg ist alt wie die Welt, man muß immer bereit sein, ihn zu führen, um die Notwendigkeit, sich auf einen Kampf einzulassen, möglichst aus dem Wege zu räumen. Si vis pacem, para bellum! Dieser alte Spruch ist noch keineswegs veraltet."

Griechenland und die Türkei.

„Standard" meldet aus Athen:

Der Kabinettchef hat die türkische Regierung benachrichtigt, daß der König von Griechenland in den politischen Kombinationen teilzunehmen wünscht, die auf dem Punkte stehen, zwischen der Türkei und Serbien abgeschlossen zu werden. Serbien soll bereit sein, diesem Wunsche zu entsprechen. Auch die Pforte hat eine schriftliche Einverständniserklärung an den Kabinettschef gesandt unter der Bedingung, daß die griechische Regierung eine klare und bestimmte Politik bezüglich der Kretafrage einnehme.

Ueber Amerikas wahre Absichten

spricht sich Graf Okuma im Tokioer „Hochi" folgendermaßen aus:

Von dem Standpunkte, der auf die Erlangung der Suprematie auf dem Stillen Ozean gerichteten amerikanischen Nationalpolitik aus betrachtet, ist die Mandschurei nicht nur schon jetzt ein wichtiges Absatzgebiet, sondern wird zweifellos in Zukunft der allerbedeutendste Markt werden. Es ist daher nicht zu bezweifeln, daß Japans geographische und historische Stellung zu diesen Gebieten für Amerika ein außerordentlich starker Hemmschuh ist, und man muß sagen, daß es ganz natürlich ist, daß Amerikas Politik darauf aus ist, Japans Entwicklung niederzudrücken. Zu diesem Ende erklärt Amerika, daß Japans Entwicklung nicht im Interesse der Völker Europas liegen könne, und vollführt, unter einer ganz oberflächlichen Vermengung von Handelsinteressen und Volksinteressen, antijapanische Ungerechtigkeiten in seinem Lande. Außerdem aber versucht es, Frankreich, das Deutsche Reich und andere Länder auf seine Seite zu ziehen und dazu zu veranlassen, unsere Entwicklung zu hemmen. Es läßt sich heute nicht schnellfertig vorhersagen, ob schließlich ein japanisch-amerikanischer Krieg unvermeidlich sein wird, oder wie auf derartigem Gerede beruhende Gerüchte endigen werden. Es ist aber nicht zu bezweifeln, daß der Druck der Mächte gegen unser Land infolge der Politik Amerikas nach und nach immer stärker wird. Man darf nun diese äußerst wichtige politische Angelegenheit nicht lediglich der diplomatischen Leitung der zuständigen Behörden überlassen, vielmehr muß auch das Volk in bestimmter Weise dazu Stellung nehmen und auf die Lösung der Angelegenheit hinarbeiten.

Ein Plan zur Befreiung Abdul Hamids.

Wien, 16. April. Nach hierher gelangten Nachrichten aus Saloniki entdeckte die dortige Polizei einen Plan zur Befreiung des Sultans Abdul Hamid. Zwei verdächtige Personen wurden verhaftet und gaben an, daß sie gegen eine große Summe Geldes gedungen seien, in den Palast Alatini einzudringen und den Exsultan zu entführen. Die Wachtmannschaften der Villa wurden sofort ausgewechselt und eine Verdoppelung der Wachtposten angeordnet.

Kleine Tagesnachrichten.

Streik der französischen Seeleute.

In Marseille ist der gestrige Tag ohne Zwischenfall verlaufen. Die Seeleute nahmen in einer neuen Versammlung eine Tagesordnung an, in der sie die noch arbeitenden Seeleute auffordern, die Arbeit zu kündigen.

Beschwerden der französischen Eisenbahner.

Arbeitsminister Millerand empfing gestern eine Abordnung der französischen Eisenbahner, die sich über verschiedene unleidliche Zustände in der Verwaltung der Staatsbahn beklagen. Millerand versprach den Delegierten, daß er sich bemühen werde, hier Abänderung zu schaffen.

Luftschiffahrt.

Die Parsevalfahrt nach Altenburg.

Um einen Tag verschoben. — Die Altenburger in Erwartung.

Bitterfeld, 16. April. (Privattelegramm unseres B.L.-Mitarbeiters.) Wegen des heute morgen herrschenden starken Windes (Windstärke 11 Metersekunden) steigt „Parseval IV" heute nicht auf. Jedenfalls wird man am morgigen Sonntag die Fahrt nach Altenburg antreten. Der Aufstieg soll, wie für heute geplant, um 8 Uhr erfolgen, die Fahrt geht über Leipzig, wo man den „Parseval" gegen 10 Uhr wird sichten können. In Altenburg kann man das Luftschiff in der Mittagsstunde erwarten. Ueber die Besetzung des „Parseval" ist für diese Fahrt noch nichts bestimmt, jedenfalls werden Hauptmann Dinglinger und Oberingenieur Kiefer mit auf der Fahrt sein bzw. die Leitung übernehmen.

Aus Altenburg hier heute morgen fortgesetzt bei der Ballonhalle einlaufende telephonische und telegraphische Anfragen bezeigen das große Interesse der Altenburger. Wie ich erfahre, liegt das dortige Regiment (Nr. 153) bereits seit früh auf dem geplanten Landungsplatze am Leinawalde in Erwartung des „Parseval" bereit. Der Herzog hatte zum Ausrücken ausdrücklich Befehl gegeben, das ganze Regiment solle zur Stelle sein, damit jeder Soldat den stolzen „Parseval" mit eignen Augen betrachten könne.

Die Altenburger werden sich nun noch einen Tag in Geduld fassen müssen.

Verheerender Sturm.

Noch eine Ballonhalle eingestürzt.

Paris, 16. April. Auf dem Lagerfelde von Chalons brach gestern kurz nach 1 Uhr ein Sturm mit größter Gewalt herein und richtete in den Ortschaften Bouy und Mourmelon großen Schaden an. Das schwerste Unglück ereignete sich infolge des Einsturzes eines in Mourmelon in Konstruktion befindlichen Lenkballonschuppens der Genietruppen. 2 Arbeiter wurden hierbei getötet, drei andere erheblich verletzt.

Der im Bau befindliche Schuppen des Aviatikers Sommer wurde vom Sturmwind fortgetragen und fiel 600 Meter entfernt in Trümmer. Die in der Nähe von Bouy gelegenen Schuppen und Werkstätten Farmans stürzten teilweise zusammen. Zwei verwundete Mechaniker wurden darunter hervorgezogen. Einer von ihnen hatte derart schwere Verletzungen erlitten, daß er ins Krankenhaus geschafft werden mußte.

Die Flugwoche in Nizza.

Nizza, 16. April. Der König von Schweden wohnte gestern dem ersten Tage der hiesigen Flugwoche bei. Er wurde bei der Ankunft von der Kapelle des 24. Jägerregiments mit der schwedischen Nationalhymne empfangen. An der offiziellen Tribüne wurde er vom Prinzen und der Prinzessin von Sachsen-Meiningen, der Schwester des deutschen Kaisers, dem Großfürsten Cyrill von Rußland und anderen höheren Persönlichkeiten empfangen.

Spuren des verschollenen Ballons Luna. Aus Stockholm meldet der Draht: Die schwedische Aeronautische Gesellschaft, die sich lebhaft mit dem Schicksal des verunglückten deutschen Ballons Luna beschäftigt, hat von einem Förster in Pokkasjoervi in Finnland einen Brief erhalten, wonach einige Personen vor etlicher Zeit an einem stürmischen Tage einen Ballon gesehen hätten, der in ca. 20 Meter Höhe sich dem Lande näherte, aber bald über den großen Wäldern verschwand. Später hätten einige Personen in den Wäldern, wo hoher Schnee lag, nach dem Ballon gesucht, ihn aber nicht gefunden. Die Aeronautische Gesellschaft betrachtet die Nachricht als äußerst wertvoll.

Vermischtes.

Zum Hamburger Brand. Bei dem gestrigen Brand des Hafenspeichers sind 2 Personen umgekommen. Feuerwehrleute fanden auf Speicher 13 die verkohlten Leichen zweier Arbeiter.

Ein Postamt überfallen. In letzter Nacht überfielen zwei Strolche das Postamt in Udini, fesselten den Postbeamten und den Postdiener und versuchten dann die eiserne Kasse, in der sich ein größerer Barbetrag befand, zu erbrechen, was ihnen aber nicht gelang. Auf die Hilferufe der beiden Gefesselten eilte eine Polizeipatrouille herbei, die die beiden Strolche festnahm.

Das Ende naht! — Immer noch billiger können die Damen kaufen, denn die noch sehr großen Vorräte müssen um jeden Preis geräumt werden. Wem es die zur Verfügung stehenden Mittel gestatten, der handelt sehr klug und kann sein Geld nicht gewinnbringender anlegen, als wenn er seinen Bedarf auf lange Zeit hinaus schon jetzt bei mir deckt. In großen Mengen kommen noch zum Verkauf:

Kleiderstoffe von 40 Pf. an, Seidenstoffe von 60 Pf. an, Wollmusseline von 45 Pf. an, Waschstoffe von 20 Pf. an, Prinzenstoffe von 75 Pf. an, Kostüm-Röcke von 1.85 M. an, Blusen von 95 Pf. an, die noch vorrätigen Paletots, Kostüme, Mäntel, Jackets, Kragen, Unterröcke von heute ab zu jedem nur annehmbaren Preise, Blusen-Reste, Knaben-Cheviots, Herren-Anzugstoffe fabelhaft billig.

Der enorme Andrang von Käufern in den letzten Tagen ist der beste Beweis für die wirklich fabelhafte Billigkeit der von mir verkauften guten Waren.

Total-Ausverkauf Schluss 1. Mai. Paul Eppers, Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 9.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100416053/fragment/page=0001

Tod in den Wellen. Bei der Fahrt des Dampfers „Lorraine" nach England ereignete sich ein Zwischenfall. Ein Tiroler Passagier sprang von der Kommandobrücke ins Meer. Alle Versuche, ihn zu retten, waren vergeblich.

Ein Opfer der Pflicht. Das Telegraphenamt von Udine war der Schauplatz eines Raubmordes, dem der Beamte Giuseppe Piemonte zum Opfer fiel. Zwei Schlossergesellen waren eingedrungen und hatten einen Amtsdiener und Beamten überwältigt und gebunden. Der Beamte weigerte sich zu sagen, wo das Geld des Amtes sei, und wurde von den erbitterten Verbrechern durch vier Dolchstiche getötet. Die Täter wurden aber festgenommen, bevor sie entfliehen konnten.

Vom Orkan überrascht. Von Nordland und Finmarken wird ein orkanartiger Sturm gemeldet, der ausbrach, während sich die Fischerflotte auf dem Meere befand. Bis jetzt sind 12 Fischer als tot gemeldet. Eine Anzahl Fischerboote wird noch vermißt.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord, 15. April.

Aufgeboten: Der Kellner Karl Naumann, Jakobstr. 31, u. Berta Lorbeer, Geiststr. 6.

Geboren: Dem Kaufmann Johannes Claassen S. Werner, Göbenstr. 3. Dem Musiker Hermann Rüdiger T. Margarete, Talstraße 26. Dem Schlossermeister Eduard Bergmann Zwill. Paul u. Fritz, Wilhelmstr. 34. Dem Feuerwehrmann Wilhelm Trebitz T. Emmi, Humboldtstr. 1.

Gestorben: Des Zimmermanns Hermann Wißing T. Lina, 6 J., Saalwerderstr. 21. Der Eisenbahnbeamte a. D. Wilhelm Behrens, 46 J., Viktor Scheffelstr. 6.

Halle-Süd, 15. April.

Geboren: Dem Stellmacher Max Pitt T. Anneliese, Forsterstraße 5. Dem Kaufmann Otto Arndt S. Otto, Landsbergerstr. 10. Dem Hoteldiener Richard Dienemann T. Else, Krondorferstr. 4.

Gestorben: Marie Jannowsky aus Rosenfeld, 19 J., Klinik. Der Former Otto Vogel, 42 J., Gr. Klausstr. 11. Der Feuerwerks-Kapitänleutnant a. D. Karl Schramm, 53 J., Weingärten 31. Die Witwe Karoline Römhild geb. Jäntsch, 80 J., Taubenstr. 18. Der Stellmacher Wilhelm Pohle, 84 J., Lutherstraße 1. Der Zimmermann Wilhelm Götter, 63 J., Kl. Sandberg 20. Der Musiker Oskar Schmelzpfennig, 34 J., Gr. Brauhausstraße 29. Der Apotheker Herbert Hoffmeister aus Ebendorf, 22 J., Magdeburgerstr. 39.

Auswärtige Aufgebote:

Der Kaufmann Willy Schunk, Halle, u. Berta Mädler, Alsleben. Der Dreher Armin Fischer u. Ida Körber, Wörmlitz. Der Fleischer Karl Brodhuhn u. Martha Eckhardt, Oschersleben.

Bäder und Sommerfrischen.

Ostseebad Misdroy. Am Pfingstsonntag, dem 15. Mai, beginnt die Badesaison in Misdroy. Ueberall sind schon Neuerungen und Verbesserungen zum Empfang der Gäste getroffen worden, wie landschaftliche Anlagen und Umbau des Warmbades. Misdroy vereinigt alle Schönheiten der Natur, Berg, Wald und Meer. Es liegt geschützt in ländlicher Ruhe und ist gerade dadurch besonders zum Frühjahrskurort geeignet.

Der Gasthof zur „Kapelle" in Nordtirol. Kürzlich erschien ein reich illustrierter Prospekt des Gasthofes zur „Kapelle" unweit der nordtiroler Sommerfrische Kössen. Der Gasthof liegt im Mittelpunkte des reichen Fremdenverkehrs, der sich im Norden des Kaisergebirges entwickelt hat. Auf mindestens drei Jahrhunderte des Bestehens kann er zurückblicken. Von einem reichen Rosengarten umrahmt schmiegt er sich in wunderbare Gegend ein. Trotz des modernsten Komforts sind die Pensionspreise nicht hoch.

Hallescher Marktbericht
vom 16. April.

Eier pro Mandel	1,00—1,10 M.	Kohlrüben pr. Stück	0,05—0,10 M.
Butter pro Stück	0,70—0,75 „	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,03 „
Hühner pro Stück	2,00—2,75 „	Radieschen 2 Bund.	0,15—0,20 „
Hähne pro Stück	1,75—3,00 „	Zwiebeln pro Pfd.	0,08—0,10 „
Tauben, jg. p. Paar	0,90—1,50 „	Sellerie pro Stück	0,05—0,08 „
Aepfel pro Mandel	0,15—0,75 „	Kartoffeln pr. Ztr.	2,75—3,75 „
Kaninchen pro Stück	1,20—1,40 „	„ Pfund	0,03—0,05 „
Rotkohl pro Stück	0,10—0,25 „	Schweinefleisch Pfd.	0,35—0,95 „
Weißkohl pro Stück	0,10—0,30 „	Hammelfleisch „	0,75—0,90 „
Mohrrüben pr. Mdl.	0,10—0,15 „	Rindfleisch „	0,70—0,85 „
Blumenkohl pr. St.	0,20—0,40 „	Kalbfleisch „	0,90—1,20 „
Wirsingkohl p. Stck.	0,05 0,10 „		

Meteorologische Station.

	15. April 9 Uhr abends	16. April 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	742,9	744,4
Thermometer Celsius	10,4	10,0
Rel. Feuchtigkeit	89%	72%
Wind	NO 1	SW 1

Maximum der Temperatur am 15. April: 17,9° C.
Minimum in der Nacht vom 15. April zum 16. April: 4,7 C.
Niederschläge am 15. April 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Wetter-Aussichten.

17. April: Heiter bei Wolkenzug, ziemlich kühl, windig.
18. April: Wolkig mit Sonnenschein, wärmer, Strichregen.
19. April: Wolkig, teils heiter, milde, strichweise etwas Regen.
20. April: Wolkig mit Sonnenschein, angenehm warm.

Briefkasten.

(Jeder Anfrage ist die Abonnementsquittung beizulegen.)

B. Gewiß, der Wirt ist berechtigt, die Antwort schon bis zum 3. April zu verlangen. Bedenken Sie, daß die meisten Verträge auf ein halbes Jahr lauten. Die meisten, die für den kommenden Oktober ausziehen, sehen sich jetzt schon Wohnungen an. Es wäre für Ihren Hausherrn ein großer Nachteil, wenn er bis zum Juli warten wollte.

Lungenkrankheiten
Husten, Katarrhe der Atmungs-Organe, Keuchhusten, Influenza behandeln zahlreiche Aerzte erfolgreich mit
SIROLIN „Roche"
(Bestandt.: Thiocol Roche lo, Sir. Aurant 140).
Man verlange in allen Apotheken SIROLIN Originalpackung „Roche" à Mk 3.20 per Flasche.

Provinzial-Nachrichten.

Arnstadt, 15. April. (Einsturzgefahr für die Liebfrauenkirche.) Vor einiger Zeit wurden, wie berichtet, große Risse in den beiden kleinen Türmen der Liebfrauenkirche beobachtet. Daraufhin hat eine Sachverständigenkommission, in der sich auch Geh. Baurat Wittkopp aus Darmstadt befand, jetzt die Sachlage geprüft. Die Untersuchung hat kein erfreuliches Resultat gezeitigt. Es besteht nämlich für beide Türme, besonders für den Nordturm, Einsturzgefahr. Diese wird nicht durch das Weichen des Fundaments hervorgerufen, sondern durch das Mauerwerk selbst. Man war erst der Ansicht, daß man den Turm abtragen müsse. Jetzt ist man aber der Ueberzeugung, daß man sich mit Verankerungen behelfen kann.

(!) **St. Andreasberg, 14. April.** (Der Silberbergbau) hat mit der Schließung des mehr als 800 Meter tiefen Samsonschachtes am 1. April seinen endgültigen Abschluß gefunden. Schon seit einer längeren Reihe von Jahren rentierte der Andreasberger Silbererzbergbau nicht mehr und erforderte bedeutende staatliche Zuschüsse. Wenn der Schluß immer wieder hinausgeschoben wurde, so geschah dies mit Rücksicht auf die Lebensbedingungen der bergmännischen Bevölkerung, 80 Bergleute wurden jetzt von dem Aufhören des Bergbaues unmittelbar betroffen; etwa ein Drittel der Knappschaft trat unter günstigen Bedingungen in den Ruhestand, und die übrigen sind nach Lautenthal und Grund versetzt worden. Jedenfalls bedeutet die Schließung des Bergbaues für die Stadt Andreasberg einen außerordentlich schweren Verlust, da ihre Erwerbsquellen ohnehin durch die Höhenlage eingeschränkt sind.

— **Heiligenstadt, 13. April.** (Fabrikbesitzer Heinrich Lovis senior) ist gestern abend hochbetagt gestorben. Der Verstorbene, einer der größten Industriellen des Kreises Heiligenstadt, hat in den neunziger Jahren der hiesigen Handelskammer als Vertreter des Kreises Heiligenstadt und auch dem Bezirkseisenbahnrat Kassel-Frankfurt angehört. Er war auch langjähriges Mitglied des Stadtverordneten-Kollegiums in Heiligenstadt.

Geschäftsverkehr.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

Gesundheitspflege.

Schwere Erkrankungen sind nur zu häufig auf gescheuerte, feuchte Fußböden zurückzuführen. Gut gestrichene und lackierte Fußböden fördern das Wohlbefinden der Familie, erhöhen die Sauberkeit und vermindern bei Krankheiten die Uebertragungsgefahr. Darum gilt als geeignetster Fußboden-Anstrich, von jedermann leicht selbst zu bewirken, unübertrefflich an Trockenkraft, Glanz und Dauer, der von der rühmlichst bekannten Hoflieferant Carl Tiedemannschen Lackfabrik in Dresden (unter der Schutzmarke „Herkules") allein erzeugte Bernstein-Schnelltrocken-Oellack. Dieser sorgfältig hergestellte Fußboden-Oellack mit Farbe wurde auf der letzten Pariser Weltausstellung mit der goldenen Medaille ausgezeichnet, ist ganz unschädlich und übertrifft wegen seines Oelgehaltes die bisher zum Hausgebrauch vielfach angewendeten feuergefährlichen spirituösen Fußboden-Lacke ganz bedeutend an Haltbarkeit. Er ist in den verschiedensten Farben, braun, gelb usw. streichrecht zum Gebrauch fertig und trocknet, ohne nachzukleben, in einer Nacht hart auf. Zum einmaligen Anstrich für etwa 15 Quadratmeter genügt 1 Kilogramm. (Siehe Inserat.)

Letzte Nachrichten.

Prinz Waldemar studiert in Kiel.

H. **Kiel, 16. April.** Prinz Waldemar von Preußen wird sich den „Kieler N. N." zufolge in den nächsten Tagen an der Kieler Universität immatrikulieren lassen. Er beabsichtigt seine an der Universität in Straßburg begonnenen Studien zum Abschluß zu bringen.

Das Befinden König Ottos von Bayern.

H. **München, 16. April.** In der heutigen Sitzung der Kammer erklärte Ministerpräsident Freiherr v. Podewils auf eine Anfrage aus dem Hause, daß das Befinden des Königs Otto von Bayern keinerlei Veränderung erfahren habe.

Ehrendoktor Roosevelt.

H. **Berlin, 16. April.** Dem Expräsidenten Roosevelt wird bei seiner demnächstigen Anwesenheit in Berlin, wie der „Konfektionär" meldet, von der juristischen Fakultät der Grad eines Ehrendoktors verliehen werden.

Graf Oriola vom Schlage getroffen.

H. **Berlin, 16. April.** Reichstagsabgeordneter Graf Oriola, der bekanntlich vor einigen Tagen einen Unfall erlitt, ist gestern von einem Schlaganfall betroffen worden. Eine Besserung im Befinden des Abgeordneten war bis heute nicht eingetreten.

Die Leiche Delbrücks gefunden.

H. **Stettin, 16. April.** Wie die „Abendpost" aus Saßnitz meldet, ist die Leiche des bei dem Ballonunglück ertrunkenen Reichstagsabgeordneten Dr. Delbrück nunmehr gefunden worden.

Zum Kampf im Baugewerbe.

(Friedliche Stimmung in Berlin.)

H. **Berlin, 16. April.** Nachdem gestern der Vorstand der Arbeitgeber in Berlin beschlossen hat, am Dienstag vormittag die Verhandlungen mit den Arbeitern wieder aufzunehmen, haben sich auch heute die Vorstände der Arbeiterorganisation mit der Situation beschäftigt. Die Stimmung ist hier eine durchaus friedliche. Den Berliner Arbeitern liegt besonders daran, die Schwierigkeiten bezüglich der Akkordarbeit zu beseitigen; dagegen **lehnen die Arbeitgeber die Erhöhung des Stundenlohnes von 75 auf 83 Pfg. strikte ab, wollen aber bezügl. der Abkürzung der Arbeitszeit sich mit den Arbeitern einigen.**

Vermischte Drahtnachrichten.

H. **Wien, 16. April.** Die hiesige türkische Botschaft gibt bekannt, daß nunmehr im allgemeinen völlige Ruhe herrsche und der größte Teil der Albanenführer sich den Behörden unterworfen habe.

H. **Triest, 16. April.** Nachdem die Lloyddirektion die Forderungen der Kapitäne als unerfüllbar bezeichnet und den Schutz der Behörden und der Staatsautorität angerufen hat, dürfte morgen Sonntag der angekündigte Streik der Schiffskapitäne beginnen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S., 16. April.

	Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Stadtanleihen.					
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882	—	—	1.4.u.1.10.	3½	96,25G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,50G
„ „ „ v. 1892	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,25G
„ „ „ v. 1900, Ser. III	—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,50G
„ 4% „ v. 1900,	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,80G
„ „ „ v. 1905,	—	—	1.4.u.1.10	4	101,00G
Städt. Zoolog. Garten-Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Erfurter St.-Anl. v. 1888 u. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,50G
„ „ v. 1893 u. 1901 III	—	—	1.4.u.1.10.	3½	93,00G
„ „ III v. 1893	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,50G
„ „ v. 1901	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,50G
„ „ v. 1908	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,50G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.	—	—	versch.	3½	93,00G
Naumburger „ „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Nordhäuser Stadt-Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4	100,30G
Weissenfels Stadtanleihe v. 87	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,00G
„ „ „ 06	—	—	1.4.u.1.10.	4	100,40G
Zerbster „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Pfandbriefe.					
Landschaftl. Central-Pfandbr.	—	—	1.1.u.1.7.	3½	90,50G
„ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	[illegible]	
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.	—	—	1.1.u.1.7	4	101,00G
„ „ neue	—	—	1.1.u.1.7.	4	101,00bzG
„ 3½% „	—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ 3% „	—	—	1.1.u.1.7.	3	—
„ 3½% Rentenbriefe	—	—	versch.	3½	91,80G
„ 3½% Provinzial-Anleihe	—	—	versch.	3½	93,00G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)	—	—	1.1.u.1.7.	3½	93,00G
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Anleihen.					
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.	—	—	1.4.u.1.10.	3½	89,00G
„ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,75G
Hall. Strassenbahn 4% „	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,50G
Bergwerks-Anleihen.					
Bruckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,00G
„ Bergb.-Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,75G
Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50G
Dtsch. Grube b. Bitterfeld Bauermeister & Söhne A.-G. Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4½	101,75G
Grube Glückauf. 4½% Oblig	—	—	1.1.u.1.7.	4½	
Mansf. Gewerksch. Anl. v. 1908	—	—	1.1.u.1.7.	4½	98,50G
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4	96,60G
„ „ „ „	—	—	1.1.u.1.7.	4	102,50G
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.7.	4	98,00G
„ Hyp.-Anl. rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00bz
„ II. rückz. mit 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,50G
„ „	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Waldauer Braunkohlen Anleihe	—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
„ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
„ „ „ 98	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,00G
„ „ „ 02	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
„ „ rückz. 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	102,00G
Zeitzer Paraff. u. Solarölfabr. Anl.	—	—	1.1.u.1.7	4	—
„ „ rückz. m. 102%	—	—	1.1.u.1.7.	4½	102,00G
Anleihen industr. Gesellschaften					
Ammend. Papierfab. 4% Obl.	—	—	1.1.u.1.7.	4	98,25G
„ 4½% „	—	—	1.1.u.1.7	4½	102,25G
Bernb. Masch.-Fb. 4½ Obl. rz. 103	—	—	1.1.u.1.7.	4½	
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.	—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
Eilenburger Kattun. 4½% Obl.	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,75G
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rckz. mit 102%	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,75G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.	—	—	1.4.u.1.10.	4	99,00B
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.	—	—	1.4.u.1.10.	4	96,00B
Gottfried Lindner, Anleihe . . .	—	—	1.4.u.1.10.	4½	101,75G
Bank-Aktien.					
Hallesche Bankvereins-Aktien	1908	9	1.1	4	158,50G
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1909	4½	1.1	4	92,00G
Bergwerks-Aktien.					
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1908-09	1½	1.7.	4	29,00bzB
„ Vorzugs-Aktien	1908-09	5	1.7.	4	—
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	182,00G
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	195,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Akt.	1908	5	1.1.	4	118,00B
„ Br.-St.-Pr.-A. I. Em.	1908	5	1.1	4	—
„ „ II. Em.	—	5	1.1	4	
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1908-09	12	1.4.	4	200,00bzG
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1908-09	14	1.4.	4	204,00bzB
Zeitzer Paraff.- u. Solarölfabr.-A.	1908-09	10	1.4.	4	154,25G
Industrie-Aktien					
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1908-09	12	1.7.	4	268,75G
Bernburger Maschinenfabr.-Akt	1908	4	1.1.	4	92,00G
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt	1908-09	12	1.7.	4	225,90G
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1908-09	10	15.8.	4	160,00G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1908-09	8	1.6	4	96,00G
Eisenwerk Brünner, Artern	1908	10	1.1.	4	
F. Zimmermann & Co., Fb.ldw.M	—	7½	1.10.	4	113,25bz*
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1908-09	11½	1.6.	4	—
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt.	1908-09	0	1.10	4	80,00G
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1909	30	1.1.	4	
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1909	0	1.1.	4	83,00B
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1908-09	14	1.7.	4	169,00B
Körbisdorf. Zuckerfabrik-Akt.	1908-09	10	1.4.	4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien . . .	1908	6	1.1	4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1908-09	8	15.8	4	—
Lindner, Gottfried, Aktien . .	1908-09	10	1.4.	4	133,00G
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1908-09	9	1.9	4	130,00G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1908-09	8	1.9	4	106,00bzB
Wegelin & Hübner A.-G.-Akt.	1908	12	1.1.	4	206,00B
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1908-09	7	1.7.	4	200,00G
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1908-09	8	1.10.	4	148,50bz
Eisenbahn- u. Kleinbahn-Aktien.					
Halle-Hettst. E.-A., L.A. g. 3½%	1908-09	3	1.4	4	70,25bz
„ L.B.	—	3	1.4.	4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1909	6	1.1.	4	100,25G
Kuxe.					
Bruck.d.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	1909	350	ohne Zins	o.Z.	—
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	46	„	„	800,00B
*) Vorz. Aktien					115,00bzG

In allen Elektrizitätswerken und Installations-Geschäften erhältlich. — Man achte auf den gesetzlich geschützten Namen „Osram-Lampe".
Auergesellschaft Berlin O. 17.
Osram-Lampe
Neue elektrische Glühlampe.
70% Stromersparnis.
16—600 Kerzen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100416053/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Schätzung des Anbaues von Zuckerrüben in Europa.

F. O. Licht in Magdeburg schätzt unter den üblichen Vorbehalten, in denen er jede Verantwortung ablehnt, die Höhe des diesjährigen Rübenanbaues folgendermassen:

Für Deutschland 470 000—480 000 ha gegen rund 455 200 ha im Vorjahre; für Oesterreich 350 000—370 000 gegen 320 000 ha im Vorjahre; für Europa zusammen 1 932 000—2 008 000 gegen rund 1 817 000 ha wirklichen Anbau im Vorjahre.

Danach würde für diesmal gegenüber dem Vorjahre auf ein Plus von rund 8—9 Proz. zu rechnen sein.

An der heutigen Halleschen Börse wurde die Vorzugsaktien der Fabrik für Landwirtschaftliche Maschinen, Zimmermann & Co., Halle, eingeführt. Der Kurs stellte sich bei lebhaften Umsätzen auf 115 bz. G.

Bremer Lebensversicherungsbank, Aktiengesellschaft (vormals Bremer Lebensversicherungsbank a. G., gegr. 1867). Dem Rechenschaftsbericht für das Jahr 1909 entnehmen wir, dass die Fortentwickelung des Institutes durchaus günstig war. Zu erledigen waren 8277 Anträge mit einer Versicherungssumme von 20 292 285,50 Mk. (i. V. 16 604 888,20 Mk.). Der Versicherungsbestand belief sich Ende 1909 auf 48 619 Policen über 122 494 345 Mark Versicherungssumme. Der Reinzuwachs stellt sich auf 2294 Policen über 8 208 801 Mk. Prämien- und Zinseneinnahmen stiegen im Berichtsjahre auf 6 308 360,73 Mk. Der erzielte Reingewinn belief sich auf 771 113,15 Mk., von diesem Betrag wurden der Gewinnreserve 580 926,62 Mk. überwiesen, die hiermit die Summe von 2 850 189,95 Mk. erreichte. Die Dividende der Lebensversicherungsabteilung für das Jahr 1911 wurde auf 25% der Todesfallprämie und die Aktionärdividende auf 8% (i. V. 7%) des eingezahlten Aktienkapitals festgesetzt. Die Prämienreserve und Ueberträge vermehrten sich um 1 429 090,75 Mk. und erreichten Ende des Jahres die Höhe von 31 096 829,66 Mk. In mündelsicheren Hypotheken waren 30 243 860 Mark und 712 285,90 Mk. in Wertpapieren angelegt. Auf eigene Policen waren Darlehen in Höhe von 2 211 450 Mk. gewährt. An fälligen Versicherungssummen wurden 2 649 871,16 Mk. gezahlt, seit Bestehen der Bank im ganzen 31 188 951,89 Mk. Die Gesamtaktiva erreichten eine Höhe von 38 362 723,79 Mk.

Preiskonvention der Grobblechwerke. In der letzten Sitzung der Grobblechwalzwerke wurde über die vom Ausschuss vorgeschriebene Festsetzung der Preise für Riffelbleche Uebereinstimmung nicht erzielt, weshalb es bei dem bisherigen Zustand bleibt, d. h. die Spannung zwischen dem Preis für Riffelbleche und dem jeweiligen Mindestgrundpreis für gewöhnliche Bleche beträgt 2,50 Mk. Heute kosten Riffelbleche 122,50 Mk.

Die Preise für Baumwollgarne aus ostindischer Baumwolle sind einer Meldung aus M.-Gladbach zufolge um 1 Pfg. das Pfund gestiegen, dagegen die Garne aus amerikanischer Baumwolle um 1 Pfg. gesunken. Der Garnabruf ist lebhaft.

Vereinigte Flanschenfabriken und Stanzwerke, Akt.-Ges. in Regis, Bezirk Leipzig. Das Gesamterträgnis in 1909 beziffert sich einschliesslich 92 530 (93 089) Mk. Vortrag auf 480 100 (500 997) Mk., wozu der Betrieb 377 444 (391 847) Mk. beigetragen hat. Die Abschreibungen wurden auf 120 490 (101 318) Mark festgesetzt. Aus dem Reingewinn von 149 784 (186 727) Mark sollen 4 (5) Proz. Dividende verteilt werden; zum Vortrag dienen 82 284 Mk.

Maschinenfabrik Germania vormals J. S. Schwalbe & Sohn, Akt.-Ges. in Chemnitz. Die Generalversammlung genehmigte die Verteilung von 3 Proz. Dividende.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 15. April zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5033 (nicht gestellt) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3329 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

16. April

(Eigener Fernsprechdienst.)

Obgleich der Umfang des Geschäftes bei Eröffnung des heutigen Verkehrs nur klein war, herrschte doch ziemlich feste Grundstimmung vor. Einerseits war es die entschieden bessere Beurteilung der Lage des Geldmarktes, die die Spekulation fester stimmte, andererseits boten die günstigen Berichte vom Düsseldorfer Montanmarkt einen guten Rückhalt. Am Montanmarkt machte sich gute Meinung für Bochumer bemerkbar, die ½ Proz. anzogen. Hohenlohe, Dortmunder und Luxemburger fanden bei leicht gebesserten Kursen bessere Nachfrage. Bankaktien waren wenig verändert; die Rückgänge gingen nicht über ¼ Proz. hinaus. Bahnen zeigten sich mehr oder minder vernachlässigt. Schiffahrtsaktien notierten ½ Proz. niedriger. Nur Hansa lagen unter Berücksichtigung eines Abschlags von 6 Proz. etwas fester. Rentenwerte tendierten ziemlich fest. Im weiteren Verlaufe blieben die Schwankungen begrenzt, zum Teil kam es zu mässigen Abschwächungen.

Tägliches Geld 3 Proz.

Produktenbörse.

Am Getreidemarkt war auch heute die Tendenz recht matt. Auf Käufe einiger Interessenten konnten sich später die Preise für Brotgetreide behaupten. Hafer und Mais blieben ziemlich preishaltend. Rüböl war geschäftslos.

Weizen: märkisch 224,00—226,00, per Mai 223,75, per Juli 219,75, Sept. 205,75.

Roggen: märkisch 154,00—154,50, per Mai 157,50, per Juli 163,00. per Sept. 162,50.

Hafer: feiner 170,00—180,00, mittel 162,00—168,00, gering 158,00 bis 162,00, per Mai 156,00, per Juli 161,25.

Mais: mixed 145,00—151,00. runder 154—157, per Mai 144,50, per Juli 148,75.

Rüböl: per Jan. 58,00, Mai 56,00.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht.)

Lokopreise vom 16. April 1910, mittags 1 Uhr.

(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto inländ. 215-221 bzB., ausl. 236-244, nordrussisch. 236-243 bzB., südrussischer 235-242 bzB. Schwach.

Roggen per 1000 kg netto inländischer 152—157, preuss. 155 bis 159, ausländ. 182—187 BzB. Schwach.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste 165—175, bzB., feinste über Notiz, Saatgerste 171—184 bzB., Mahl- und Futterware 135 bis 161 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländischer 165—171 bzB., ausländ. 162—169 bzB. Still.

Mais per 1000 kg netto, amerik. 151-157 bzB., runder 162-168, Cinquantin 174—184 B.

Raps per 100 kg — G.

Rapskuchen per 100 kg netto, 14,75—15,25 bzB.

Rüböl, flüssiges, per 100 kg netto ohne Fass 60,00 bzB., gefrorenes —,— bez. Still.

Weizenmehl 00 31,00 bzB. Roggenmehl 00 22,50 bzB.

Zucker.

Magdeburg, 16. April. Kornzucker 88% ohne Fass 13,90—14,00. Nachprodukte 75% ohne Sack 11,60 11,80. Still. Brodraffinade I ohne Fass 24,75 25,00, Kristallzucker I. mit Sack —,—, Gemahlene Raffinade mit Sack 24,50—24,75. Gemahlene Mehlis mit Sack 24,00 bis 24,25. Still. Rohzucker 1. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per April 14,10 G., 14,15 B., Mai 14,15 G., 14,20 B., Juni 14,15 G., 14,20 B., Juli 14,17 G., 14,22 B., August 14,20 G., 14,25 B., Sept. —,— G., —,— B., Okt. 11,70 G., 11,75 B., Oktober-Dezember 11,50 G., 11,55 B., Nov. 11,37 G., 11,40 B., Dez. 11,42 G., 11,45 B., Januar-Mai 11,55 G., 11,60 B., Mai 11,70 G., 11,75 B. Ruhig.

Hamburg, 16. April. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per April 14,15, per Mai 14,15, Juni 14,17½, per August 14,20, per Okt.-Dez. 11,50, per Jan.-März 11,55. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 16. April. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 35¾ G., per September 36¼ G., per Dez. 36¼ G., per März 36½ G. Stetig.

Spiritus.

Nordhausen, 16. April. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—106 l) 85,50—86,50 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 95,50—96,50 M. per loko und Januar 1910. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—105 l) 85,75—86,75 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 95,75—96,75 M. per Januar-September 1910 ohne Fass ab Brennerei.

Heu, Stroh usw.

Halle, 13. April. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) Fuhrenpreis 3,50. Maschinenstroh für Papierfabriken Roggenstroh 2,00 und Weizenstroh 1,90, zu Streuzwecken 2,50 (2,75), Breitdrusch 2,75 (3,00). Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten ohne Angebot, gute fremde Sorten 4,60 (4,75—5,00). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten, ohne Angebot, Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen, frei Bahn hier 1,25, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,80 Mark. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,90, im einzelnen vom Lager hier 3,50 M.

Metalle.

Glasgow, 15. April. (Schluss.) Roheisen fest, Middlesbrough warrants 51/1½.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 15. April abends 1,82 m, 16. April morgens 1,80 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 15. April. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S.). Angekommen ist: Schlepper Nr. 1019, Sr. Herm. Haase, mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 15. April. (Mitgeteilt von den Vereinigten Elbe-Schiffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft. Vertreter Richard Bastian, Halle.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 321, Strm. Jonn, Nr. 1007, Koch, beide mit Stückgut von Hamburg, Nr. 602, Winterfeld, mit Schwefel von Hamburg, Nr. 4835, Schmidt, mit Holz von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 15. April. Die Kähne Nr. 450, 693, 839, 932 u. 1084 sind hier eingetroffen.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 16. April.

Bankdiskont: 4. Lombardzinsfuss: 5. Privat-Diskont: 3¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	169,00
do.	do.	2 M.	—
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,875
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	80,60
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	112,30
London	1 L. St.	8 T.	20,47
do.	do.	3 M.	20,29
New-York	1 Doll.	vista	4,195
Paris	100 Fr.	8 T	81,125
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,00
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr	8 T.	85,05

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,45
20 Frcs.-Stücke	do.	16,25
Amerik. Noten	1000-5 D.	— —
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,00
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,35
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,485
Französ. „	p. 100 Fr.	81,20
Holländ. „	p. 100 fl.	168,95
Italien. „	p. 100 Lire	80,85
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,10
Russische „	p. 100 R.	216,50
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,10

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	100,50
D. Reichs-Anl.	4	102,30
„ „ convert.	3½	93,30
„ „ „	3	84,80
„ „ „ ult.	3	84,80
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,50
Preuss. Konsols	4	102,30
„ „ convert.	3½	93,30
„ „	3	84,75
„ „ ult.	3	84,70
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	—
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	101,60
do. do.	3½	92,75
Bremer Anleihe 1902	3	81,00
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	81,50
Hamb. Staatsrente	3½	—
do. amort. 1887-91	3½	92,90
do. St.-Anl. 1886	3	—
Sächs. Staats-Rente	3	84,00
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	91,80
do. XXVIII	3½	91,80
Westf. Prov. IV-V	4	101,50
do. VI 8-10	3½	92,00
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82-98	3½	93,90
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	100,50
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	93,80
do. do. 02	3½	93,80
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,60
do. do. 1882, 92	3½	—
Magd. do. 91 uncv. 10	4	100,50
do. do. 1875-1902	3½	94,30
Merseb. do. 01 unc. 16	4	— —
Münch. do. 1903-04	3½	92,80
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
[illegible] do. 188[illegible]	3½	— —

Wormser do. 1901	4	100,30
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	98,00
do. do. Com.-O.	3½	91,70
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	90,50
do. do.	3	82,00
Sächs. ldsch. Pfd., alt	4	—
do. do. neue	4	100,60
do. do.	3½	— —
do. do.	3	82,10

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. do. kl.	4½	91,10
Chines. Anl. v. 96. gr.	5	102,90
do. do. kl.	5	102,90
do. Anl. v. 98. gr.	4½	99,80
do. do. kl.	4½	99,80
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	38,60
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	49,25
do. Gold	1,60	49,10
Japan. äuss. Anl. 05	4½	98,60
Italiener Rente	3¾	— —
do. neue	4	— —
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	102,60
do do. 100 L	5	102,90
Oesterr. Goldrente	4	100,30
do. Kronenrente	4	— —
do. Silberrente	4⅕	— —
do. Papierrente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	66,80
Rumänen amort. 03	5	102,90
do. do. 90	4	94,80
do. do. 98	4	91,60
Russ. kons. Anl. v. 80	4	— —
do. Gold-Anl. v. 94	3½	—
do. Staats-Anl. v. 02	4	91,00
Schweden 1886	3½	—
Serb. amort. St.-Anl.	4	85,90
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	89,00
do. unif. Anl. v. 1903	4	95,00
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	180,00
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,75
do. do. mittl.	4	96,00
do. do. kl.	4	96,25
do. Kronenrente	4	92,80
do. Staatsrente 97	3½	82,70
do. Eiser. Th. Anl	3	—
Buenos-Aires	6	103,40
Moskauer Stadt-Anl	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	97,40

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	4½	107,50
Halle-Hettstedt	3	70,00
Lübeck-Büchen	8	185,00
Nordh.-Wernig., Obl.	4½	84,25
Schantungbahn	4¾	131,20
Allg. Deutsch. Kleinb.	5½	118,60
„ Lok.- u. Straßenb.	8	160,50
Elektr. Hochbahn	5	122,25
Gr. Berl. Straßenb.	8¼	186,50
Hamburg. Straßenb.	10	189,50
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	— —
Südöst. St.-B., Lomb.	0	21,75
Warschau-Wiener	0	134,00
Baltimore and Ohio	6	111,70
Canada-Pacific	7	183,20
Gotthardbahn	6,6	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
do. Mittelmeerbahn	3⅗	83,80
Lux. Pr. Heinrichb.	5	135,50

West-Sicilianische	0	79,75
Halle-Hettstedt Obl.	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	99,60
Dux-Prager do.	3	78,80
Oesterr. Gold-Pr.	4	— —
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	58,40
Iwangor.-Dombr. Pr.	4½	97,50
Moskau-Rjäsan Pr.	4	91,10
Transkaukas. 5. Pr.	3	76,00
Wladikawkas 1897 P.	4	89,90
Anatolier I. Pr.	5	100,50
do. II. Pr.	5	100,50
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	74,40
do. Mittelmeerb. Pr	4	
Portugiesen v 86 Obl	3	82,00
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —
North-Pac. Pr. Lien.	4	— —
S. Louis u. S. F R 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.

Hamb.-Amer. Paketf.	6	141,80
Nordd. Lloyd-Akt.	0	104,00
V. Elbe-u. Saale-Sch.	0	101,25

Bank-Aktien.

Berg. Märk. Elberfeld	8½	163,80
Berliner Handelsges.	9	175,60
do. Hyp.-Bank A.	6½	127,50
do. do. B.	6	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	111,75
Com. u. Disk.-Bank	6	114,25
Darmst. Bk., Markst.	6½	133,80
Dessauer Landesbk.	6½	115,75
Deutsche Bank	12½	250,10
do. Ueberseebank	[illegible]	167,50
Disk.-Comm. Ant.	9½	188,60
Dresdner Bank	8½	159,40
do. Bankverein	5	107,40
Essener Kreditanst.	8½	168,40
Gothaer Grundkr.-B.	8	166,25
Leipzig. Kreditanst.	9	171,25
Magdeb. Bankverein	4½	114,50
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	129,00
Mitteld. Kreditbank	6	119,30
Nationalbk. f. Dtschl.	6½	123,25
Oest. Kreditanst. ult.	10	— —
Petersburg. Disk.-B.	11.00	131,00
Preuss. Boden-Kred.	8	162,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	188,90
Reichsbank	5,83	145,10
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	163,10
Sächsische Bank	8	152,25
Schaaffhaus. Bankv.	7½	140,20
Schles. Bankverein	7½	155,75
Wiener Bankverein	7½	— —
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII VIII unk. b. 1918	4	100,00

Brauerei-Aktien.

Böhm. Brauhaus	0	122,50
Deutsche Bierbr.-G.	4	107,25
Patzenhofer	11	244,00
Schönebg. Schl.-Br.	8	196,50
Schultheiss-Brauer.	14	256,50
Herkules-Br. Kassel	9	163,60
Klosterbr. Röderhof	3½	101,25
Leipz. Bierbr. Rieb.	8½	185,75
Vereinsbr. Artern	6	104,00

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	212,60
Akt.-Ges. f. Anilinf	18	360,00
Adler Portl.-Zem.-F	3	127,75
Allg. Berl. Omnib.-G	0	143,75
Allgem. Elektr.-Ges	13	266,50
Ammend. Papierfab		—
do. alte A	12	— —
do. neue A	13	269,00
Anglo-Kont. Guano	6½	107,90
Anh. Kohlenwerke	5	137,[illegible]

Baer & Stein, Metall	25	380,50
Bergmann, Elektr.	18	300,00
Berl.-Anh. Maschin.	12	220,00
Berl. Elektrizit.-W.	11	181,00
Berl. Maschinen-Bau	16	262,30
Berzelius Bergwerk	0	90,10
Beton- u. Monierbau	10	162,50
Bielefelder Masch.	23	421,00
Bismarckhütte	9	192,50
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstahl	12	239,90
Gebr. Böhler & Co	13	233,00
Braunsch. Kohlenw.	13	226,00
do. do. St.-Prior.	14	232,00
do. Jute-Spinn.	12	208,50
Buderus Eisenw.	6	110,00
Butzke & Co., Met.-I.	6½	107,00
Chem. Fabr. Buckau	12	205,90
Concordia Bergbau	10	275,60
do. Spinnerei	7½	267,00
Consolidat. Schalke	20	387,50
Cottbuser Maschin.	0	91,00
Cröllwitzer Papierf.	12	225,25
Dessauer Gas	9	176,50
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	129,50
Dtsch.-Lux. Bergw.	10	210,90
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	186,30
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5	190,25
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	640,00
Dtsch. Kabelwerke	6	118,75
do. Waffen u. Munit.	22	348,00
Donnersmarckh. cnv	17	286,50
Dortm. Union C. abg.	2	93,00
do. Vorz.-A. D.	5	98,25
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	184,50
Eilenb. Kattun	3	
Eintracht-Bergw.	27	438,75
Elektra-Dresden	4	107,90
Elekt. Intern. Zürich	10	—
Eschweiler Bergw.	8	200,10
do. Eisen	8	181,50
Fraustädt. Zuckerf.	16	220,75
Geisweider Eisenw.	4	189,25
Gelsenkirchen Bgw.	9	207,25
Georg-Marienhütten	0	68,00
do. do. St.-Pr	0	111,00
Ges. f. elektr. Untern.	8	165,10
Glauziger Zuckerf.	11½	188,75
Greppiner Werke	10	182,00
Hallesche Maschinen	30	405,60
Hann. Bau.-G., St.-Pr.	0	73,00
do. Masch. St.-P. A. B.	24	346,75
Harpener Bergbau	8	197,30
Hartmann Maschin	11	181,25
Harzer Werke A. u. B.	0	45,25
Hasper Eisenwerke	5	178,00
Heinrichshall Chem.	8	159,00
Hemmoor Cementf.	4	117,50
Hibernia, Bergw.-G.	8	—
Hildebrand Mühlen	12	165,90
Höchster Farbwerke	27	467,00
Hösch Eisen u. Stahl	14	287,00
Ilse Bergbau	24	453,00
Jaensch & Co.	6	142,50
Kahla Porzellanfabr	12	297,50
Kaliwerk Aschersleb.	10	165,25
Kattow. Bergbau	14	236,75
Kirchner & Co.	20	358,75
Kölner Bergwerk	30	452,90
Köln-Müs. Bergw. cv	0	110,00
König Wilhelm abg.	10	259,25
do. St.-Prior.	15	338,00
Körbisdorf. Zuckerf	10	171,00
Kronprinz-Metall	23	367,00
Kyffhäuserhütte	8	172,00
Lahmeyer & Co.	6	112,90
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	112,25
Laurahütte	4	173,00
Leopoldgrube	6	112,50

Leopoldshall, St.-A	0	76,50	Sangerh. Masch.-F.	0	180,60
do. Prior.-Akt.	5	— —	Schering, chem. F.	9	230,00
Ludw. Löwe & Co.	16	273,50	Schles. Zinkh.	14	406,00
Lübeck. Masch.-Fab.	12	220,00	Schles. Portl.-Cem.	5	140,00
Masch.-Fab. Buckau	7	129,00	Schneider, Hugo	8	168,00
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	46,00	Schuckert Elektr.	6	155,75
Milowicer Eisen	0	103,25	Schulz-Knaudt	0	125,50
Mühlheimer Bergw.	11	187,00	Siemens Glasindust.	16	256,50
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	149,50	Siemens & Halske	12	241,90
Niederlaus. Kohlenw.	10	219,00	Stassfurt. Chem. F.	7	138,00
Nordd. Wollkämmer.	8	161,90	Stett. Bred. Portl.-Z.	6	116,00
Oberschl. Eisenbhnb.	1½	103,50	Stettiner Cham., D.	17	289,75
do. Eisenind. (Caro)	0	95,30	do. Wulkan	12	226,50
do. Cokswerke	8	148,25	Stöhr, Kammgarn	12	215,50
Orenstein & Koppel	15	217,25	Stolberger Zinkh.	5	138,00
Phönix. Bergbau	9	222,40	Stralsunder Spielk.	7½	144,10
Posener Sprit A.-G.	25	350,00	Sudenburg. Maschin.	0	— —
Rhein.-Nass. Bergw.	15	303,00	Thale Eisenh. St.-Pr	0	152,60
Rhein. Metallwaren	0	97,25	do. do Vorz.-A.	0	152,60
do. Vorz.-Akt.	0	90,00	Thüringer Saline	3½	73,60
Rhein. Stahlwerke	6	179,90	Tittel & Krüger	7	149,75
Riebeck Montanw.	12	195,80	U. d. Lind. Bau-Ver.	8	170,00
Rombacher Hüttenw.	5	186,25	Wegelin & Hübner	12	205,00
Rositzer Braunkohl.	14	206,25	Westeregeln, Alkali	10	221,00
do. Zuckerfabrik	3	135,00	Westfäl. Draht-Ind	[illegible]	188,10
Sächs.-Th. Brk. St.-A	5	117,75	do. Stahlwerke	0	70,60
do. do. St.-Pr	5	121,75	Wittener Gussstahl	9	220,00
Sächs. Webst.-F. Sch.	11	255,75	Wrede Mälzerei	3	88,75
Saline Salzungen	7	114,75	Zeitzer Maschinen	7	200,75

Schluss-Kurse, 16. April, nachm. 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	209,25	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	175,50	Japaner 1905	98,50
Kommerz- u. Diskontob.	114,37	Russ. Anleihe 1902	91,10
Darmstädter Bank	133,62	Spanier	— —
Deutsche Bank	250,12	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	188,37	Türkenlose	180,50
Dresdner Bank	159,12	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	123,12	Bochumer Gussstahl	239,90
Schaaffhaus. Bankverein	140,00	Deutsch-Luxemb. V.-A.	210,60
Russ. Bank f. ausw. H.	160,00	Dortmunder Union C.	93,25
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	208,90
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	173,10
Oesterr. Staatsbahn	— —	Phönix-Bergbau	222,40
Lombarden	21,50	Rhein. Stahlwerke	180,00
Anatolier (60%)	116,50	Rombacher Hütte	186,37
Baltimore and Ohio	111,60	Gelsenkirchen Bergwerk	207,50
Kanada	183,10	Harpener	197,70
Orientbahnen Betr.-Ges.	137,70	Gr. Berliner Straßenbahn	186,50
Gotthardbahn	— —	Hamb.-Amer. Paketf.	141,87
Meridionalbahn	140,60	Hansa Dampfschiffahrt	165,12
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	103,87
Pensylvania-Bahn	135,10	Dynamit-Trust	184,50
Prinz Heinrichbahn	135,80	Edison	266,80
Warschau-Wiener	134,75	Otavi	225,00
3% Reichsanleihe	84,80	Tendenz: zieml. fest.	

Leipziger Börse vom 16. April.

3% Sächs. Rente	3	84,10	Leipziger Baumwoll-Spinnerei	16	249,50
3½% Sächs. Anleihe	3½	92,90	Leipz. Kammg.-Sp.	13⅓	178,75
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	93,90	Thür. Wollg.-Sp.	16	180,50
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,25	Riebeck & Co.	8½	185,00
do. do.	4	101,20	Hall. Zuckerraffin.	8	144,00
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,10	Etzold & Kiessling	16	220,00
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	170,75	Portl. Zement Halle	5	82,00
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	107,25	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	154,25	do. do.	4	101,00
Bank f. Grundbesitz	8½	136,25	Gras.-Köfl. Eisenb.	7½	130,00
Mansfelder Kuxe	0	730	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	148,00
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1810	Dörstew.-Ratt. St.-A.	8	80,00
Gr. Leipz. Straßenb.	3½	199,75	do. 5% Vorz.-A.	5	— —
Hall. Straßenbahn	4¾	100,90	Naumburg. Braunk.	14	181,00
Leipz. Elektr. Strb.	5	119,25	Zeitzer Paraffin	11	165,00
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II	6	92,00	[illegible]	10	149,00

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100416053/fragment/page=0003

Spezial-Kleiderstoff-Angebote.

Nur Neuheiten

Reinwollene Batiste u. Popelines 90/110 cm breit, alle mod. Farben . . Meter 4.25 bis **1⁵⁰**

Kostümstoffe 111/130 cm breit . . . . Meter 7.50 bis **2⁰⁰**

Satin-Serge und Satin 90/110 cm breit, reine Wolle . . . . Meter 5.50 bis **1⁰⁰**

Halbseidene Gewebe, die grosse Mode Eolienne, Crepons, Popelines etc. . . . . Meter 5.50 bis **2⁵⁰**

Woll. Musselines . . . . Meter 0.75 bis **1⁹⁰**

Waschstoffe . . . . . . Meter 30 bis **90 Pfg.**

5 Prozent Rabatt in Marken.

Leipzigerstrasse 97. **Theodor Rühlemann,** Leipzigerstrasse 97.

Anerkannt tadell. Maß-Anfertigung.

Lande Frères

Neu! Neu!

Die vollendetste QUALITÄTS-CIGARETTE

Versuchet! Vergleichet!

mild-rein-aromatisch

Erhältlich in besseren SPECIAL-GESCHÄFTEN

4-10 Pf. das Stück

ges. gesch. № 107032, № 107462 — ges. gesch. № 98698

Prof. Winternitz bis Mittwoch einschliesslich **verreist.**

Privatdozent Dr. Boening vom 16.—25. April **verreist.**

Impfe täglich nachmittags 2—3 Uhr. **Dr. Gutsche.**

Bremer Lebensversicherungs-Bank Aktiengesellschaft

(vormals Bremer Lebensversicherungs-Bank a. G., gegründet 1867).

Bilanz für den Schluß des Geschäftsjahres 1909.

A. Aktiva.

	ℳ	₰
Wechsel d. Aktionäre oder Garanten	2 250 000	—
Grundbesitz	562 835	13
Hypotheken	30 243 860	—
Wertpapiere	712 285	90
Vorauszahlungen und Darlehn auf Policen	3 211 450	—
Guthaben bei Bankhäusern bezw. bei a. Versicherungsunternehmungen	329 838	84
Gestundete Prämien	1 151 346	86
Rückständige Zinsen und Mieten	371 464	45
Ausstände bei General-Agenten bezw. Agenten	133 516	59
Barer Kassenbestand	16 165	30
Inventar u. Drucksachen	1	—
Kautionsdarlehn an versicherte Beamte	322 450	—
Sonstige Aktiva	67 857	93
Gesamtbetrag	38 362 723	79

B. Passiva.

	ℳ	₰
Aktien- od. Garantie-Kapital	3 000 060	—
Reservefonds	34 666	37
Prämienreserven	29 416 135	66
Prämienüberträge	1 680 694	—
Reserv. f. schwebende Versicherungsfälle bei dem Prämien-Reservefonds aufbewahrt u. sonstige Bestandteile	20 039	02
Gewinn-Reserve d. mit Gewinnanteil Versicherten	2 269 263	33
Reserve für Kriegsrisiko	182 720	62
Amortisationsfonds f. Kautionsdarlehn	7 586	66
Pensionsfonds	268 609	34
Zurückgestellte Divid. aus 1909	138 051	01
Angef. Dividende	11 733	01
Reserve f. erloschene Versicherungen	19 110	22
Noch nicht abgehob. Pol.-Rückkaufswerte	3 149	74
Barkautionen	2 000	—
Sonstige Passiva	352 8[illegible]1	66
Gewinn	771 113	15
Gesamtbetrag	38 362 723	79

Geschäftsberichte sind am Bureau der Bank zu haben.

Der Vorstand.

Sonnen-Schirme.

Der 8- und **12teilige Turmschirm** ist eine **Mode-Neuheit I. Ranges** und biete ich darin, wie allgemein bekannt, die

grösste Auswahl.

Weisse Batist, elegant mit u. ohne Stickerei **2,50—35 Mk.**
Rein- und Halbs., alle neue Farben . . **5, 7, 10—35 Mk.**

Hof-Schirm-Fabrik F. B. Heinzel,
Leipzigerstrasse 98. Telephon 2648.

Habe mich **Wegscheiderstr. 26, I** als

prakt. Arzt

niedergelassen. 2380

Dr. med. G. Schmiedehausen.

Sprechzeit 8—9 und 2—3, Sonntags 9—10. Tel. 3688.

Christophlack

als Fußbodenanstrich best. bewährt **sofort trocknend und geruchlos,** von Jedermann leicht anwendbar gelbbraun, mahagoni, eichen, nußbaum und graufarbig.

Helmbold & Co.
M. Waltsgott Nachf.
Arno Rasch.
Herm. Stitz Nachf.
Willi Weise.

Impfe täglich nachm. 3—4 Uhr. **Dr. Emil Nesse,** Mittelstr. 1.

Impfe täglich von 3—4 Uhr. **Dr. Schober,** Königstr. 12.

Berl. schw. Spitzentuch, Kaiserfäle. Abzugeben Kronprinzenstr. 43 I.

Frack-Korsetts für starke Damen von M. 2.00 an **A. Obersky, Gr. Steinstr. 81.**

So ziehe Dich an!

Wer im Zweifel ist, wie er sich kleiden soll, findet im neuen Favorit-Modenalbum (nur 60 Pf.) den sichersten Modeberater und in den Favorit-Schnitten die beste Hilfe fürs gute Schneidern. Erhältlich b. **W. F. Wollmer,** Gr. Ulrichstr. 45.

Massiv gold. Damenuhrketten. Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12.

Moderne elegante Klemmer

grösste Auswahl

empfiehlt preiswert

Otto Unbekannt,

Gr. Ulrichstrasse 1a.

Weingroßhandlung **Elsner & Co.** Inh. Herm. Nachtweh Kl. Ulrichstr. 21 Telephon 2822 empfiehlt Wein zur Bowle pro 75 ₰ Bowle-Sekt p. 1,75 in ½ Steuer Samos wie Portwein pro Flasche 1 ℳ. Mitglied d. Rabattsparvereins.

Musterbeutel, Zigarrenbeutel, Lohnbeutel, Kuverts, Wiegekarten, mit Firma lief. bill. L. Koseberg, Neigelsmar. Mst. fr.

Dame find. absol. diskr. Aufn. u. Entbind. b. verh. Frauenarzt Thür. Kein Heimber. Off. J. H. 8223 bef. d. Exped. d. Berl. Tagebl. Berlin S.W.

Waschgefässe, dauerhaft u. billig, größte Ausw. Böttcherei Schülershof I, dicht am Markt. 5% Rabatt. Gegr. 1873.

Distinguirte Dame

für eine erste **Bielefelder Wäsche-Fabrik,** welche seit 50 Jahren als Spezialität Aussteuern u. feine Wäsche-Artikel für **Private liefert,** an allen Plätzen

gesucht.

Es lassen sich **Tausende von Mark auf leichte,** vornehme Art, event. nur durch Empfehlung, verdienen. Reflektiert wird auf eine Dame mit sehr guten Beziehungen und grossem Bekanntenkreis zwecks Uebernahme der reichen Kollektion bei kulanten Bedingungen.

Besonders geeignet für Damen erster Kreise als Nebenerwerb zur Ausfüllung freier Stunden. Bei intensiver Tätigkeit lohnende Existenz.

Angebote mögl. unter Angabe von Referenzen unt. **K G 5557** a. d. Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Köln,** erbeten.

Verkäufe.

Abbruch

Geiststr. 1, Gr. Wallstr. 50—51 Café David: das. sof. billig zu verkaufen: **300 Stück Türen u. Fenster** jeder Größe, **3000 qm Bretter, Lamperien, Linoleum, Berliner u. andere Oefen,** fast **neuer Zwickauer Konditor-Backofen** fast neu, 1 Hackklotz (Eiche), **2 kupferne Kessel, 1000 Stück Balken, Sparren, Rahmen, Säulen, Stollen, 500 qm engl. Schiefer, Ausgüsse, Abfallrohre, Bleirohr, Gasrohr, bunte und geätzte Fenster** (Blei-Vergl.) 1000 **Fuhren Brennh., Latten u. v. a.** Verkauf täglich von früh bis abends, auch Sonntag bis 9½ Uhr.

Preißelbeeren tafelfertig **Pfund 35 Pf.**

Ernst Weinhold, Rathausstr. 6. Fernspr. 3473. Mitgl. des Rabatt-Sparvereins.

Davids Nährzwieback

Kindern und Erwachsenen, insbesondere Rekonvaleszenten ärztlich empfohlen, weil leicht verdaulich, sehr wohlschmeckend und unbegrenzt haltbar. 6454

Johannes David, Konditorei u. Café. Während meines Neubaues im Trautweinschen Hause, **Eingang Kleine Ulrichstraße.**

---

1 Flug Haustauben verkauft Gr. Brauhausstr. 4.

Zu ganz besonders bill. Preisen stehen zum **Verkauf:** 7145
1 Speisezimmer in Eichenholz. 1 Salon ital. Nußbaum.
Fleischerstr. 31, Hof, rechts.

Für Balkon u. Gärten

empf. **Evonymus** in Töpfen u. Kübeln. Gebe ab gute Komposterde à Ztr. 75 Pf., reine Mistbeeterde à Ztr. 2 M. 7124
Schäfer, Gärtnerei Ludwigstr. 18.

Schottische Schäferhunde, prachtvolle Tiere, verkauft **Ernst-Moritz-Arndtstr. 6.**

Wenig gefahrenes **Brennabor-Damenrad** so gut wie neu für 60 Mark zu verkaufen. 7180
Körner, Leipzigerstr. 22/23.

Die Gemeinde Nietleben b. Halle a. S.

beabsichtigt 7050

zirka 8000 ☐ Meter Trottoir

in Mosaik oder in Platten oder in anderem geeigneten Material zu legen.

Gefl. Angebote frei Bahnhof Nietleben (Halle-Hettstedt), bezw. frei Verwendungsstelle, an den Gemeindevorstand daselbst erbeten.

General-Mandate

1. für Halle a. S. und grösseren Bezirk,
2. für Bremen, das nördl. Hannover u. Oldenburg,

sind von einer in Preussen — nicht Berlin — **ansässigen Lebens-,** Unfall- und Haftpflicht-Vers.-Gesellschaft zu vorteilh. Bed. zu vergeben. Diskretion zugesichert. Off. unter **J. Z. 5740** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.** erbeten.

Schlager, streng reeller Artikel, durch Behörden begutachtet, für Provinz Sachsen

Generalvertretung

an tüchtigen Herrn zu vergeben. Größter Gewinn, nur kleines Kapital erforderlich. Näheres unter **Globus, Hotel Stadt Hamburg,** Halle, 9—3 Uhr. 719

Erster Konstrukteur,

selbständig im SO_2, CO_2 und NH_3 Kältemaschinenbau, welcher Lust hat, sich im Trockenfach mit einzuarbeiten, zur Unterstützung des Oberingenieurs sofort **gesucht.** Es wird nur auf **eine jüngere durchaus tüchtige Kraft** reflektiert. Offerten m. Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen u. **U. F. 1217** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Das Grundstück

Ludwig Wuchererstr. 44

ist an solventen Käufer unter günstigen Bedingungen preiswert zu **verkaufen.** Näheres beim Eigentümer.

Forsterstraße Nr. 39

dreistöckiges großes **Niederlagsgebäude** und große **Kontorräume** mit großem Hof und Einfahrt, ev. m. Stallung zu jedem Geschäft passend, im ganzen oder geteilt sofort oder später zu vermieten.

Familien-Nachrichten.

Nachruf.

Am Freitag, den 15. d. Mts., verstarb nach kurzem Krankenlager in der Blüte des Mannesalters unser Innungs-Mitglied, der **Fleischer** Herr [7164

Karl Haupt.

Wir betrauern in dem Verschiedenen einen lieben Kollegen und werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Paul Schliack, Obermeister.

Die Beerdigung findet Montag, den 18. Mts., nachmittags 2 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Donnerstag früh 2½ Uhr entschlief sanft nach schweren, mit grösster Standhaftigkeit und Geduld ertragenen Leiden meine heiss und innigst geliebte Frau, meine einzige, herzensgute Schwester, unsere liebe Schwiegertochter, Schwägerin und Nichte, Frau 7141

Elise Hillmann geb. Wolfram.

Dies zeigen im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen mit der Bitte um stilles Beileid an

Oberlehrer Dr. W. Hillmann.
Martha Wolfram.

Zeitz — Halle a. S., den 15. April 1910.

Die Beerdigung findet am Montag, den 18. April, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes in Halle aus statt. Freundlich zugedachte Kranzspenden erbitte nach Beerdigungs-Anstalt „Frieden", Fleischerstr. 11.

Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen endete ein sanfter Tod das Leben unserer treusorgenden, inniggeliebten Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwester und Schwiegermutter

Frau Bertha Röder

geb. Theinhardt.

Um stilles Beileid bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Halle a. S., den 16. April 1910.

Beerdigung Dienstag 3½ Uhr von der Kapelle des Stadtgottesackers.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Heimgange der teuren Entschlafenen sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank.

7121 **Familie Oskar Hentschel.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19100416053/fragment/page=0004